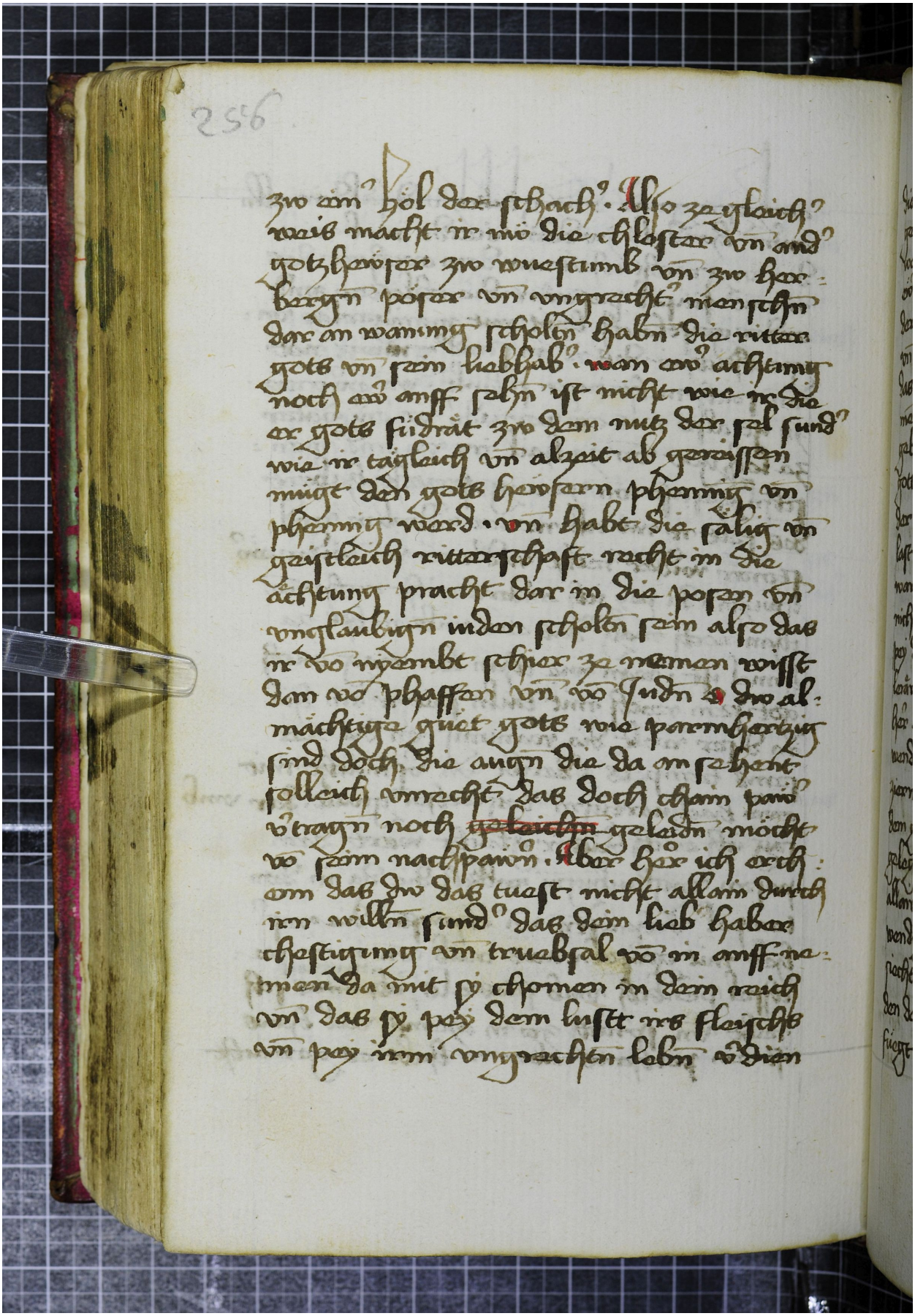
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



256

zw ain hol der schach. Also zegleich
weis macht er wo die chlaster vn ander
gotshäuser zw wuestunb vn zw her-
bergn poser vn vngrecht menschn
der an wanung scholen habn die ritter
gots vn sein liebhab. wan ain achtung
noch ain anff sehn ist nicht wie er die
er gots fiert zw dem nutz der sel sund
wie er taigleich vn alzait ab gerissen
muget den gots hersarn phennig vn
phennig wird. vn habt die selig vn
geistleich ritterschaft recht in die
achtung pracht der in die poser vn
vnglaubigen indem scholen sein also das
er wo wyembt schier zu nemen wisst
dem wo phaffen vn wo Judn. Du al-
mächtiger guet gots wie parmhertig
sind doch die augn die da ansehent
solleich vnrecht das doch chain pain
ertragn noch ~~geleiden~~ gelaidn möcht
wo sein nachspawn. Aber her ich erch-
orn das du das tuest nicht allain durch
ir willen sind das dein lieb haber
chestigung vn truebsal wo in anff ne-
men da mit sy chomen in dein reich
vn das sy pey dem lustt irs fleischs
vn pey irm vngrechten leben ewdien